

Weihnachtliches für den guten Zweck

Kieler Serviceclubs laden wieder zum Weihnachtsmarkt rund um die Pauluskirche – Erlös wird gespendet

VON GRITJE LEWERENZ

DÜSTERNBROOK. Selbstgekauft, Konzerte bei Punsch und weihnachtliche Leckereien genießen und dabei zugleich Gutes tun? Dafür steht der 21. Weihnachtsmarkt rund um die Pauluskirche, zu dem die Kieler Serviceclubs und die Heiligengeistgemeinde am zweiten Adventssonntag, 10. Dezember, von 12 bis 17 Uhr in und um das atmosphärisch stimmungsvolle gelegene Gotteshaus im Niemannsweg 16 einladen. Das Besondere: Es ist ein Benefizmarkt. Der Gewinn aus den Verkaufserlösen wird für einen guten Zweck gespendet. 2002 von Soroptimistin Elke Brendel etabliert, wird der ausschließlich nicht-gewerbliche Weihnachtsmarkt seit 2012 von Soroptimistin Sabine Romann organisiert. Beteiligt sind die Heiligengeistgemeinde, die Kieler Serviceclubs Inner Wheel, Kiwanis, Ladies Circle, Lions Clubs, Rotary Clubs, Rotaract, Round Table, Soroptimist International, Zonta Club Kiel und andere gemeinnützige Organisationen.

„Die teilnehmenden Clubs bieten unterschiedliche Speisen und Getränke, selbst gemachte Marmeladen, Kekse, Liköre und Weihnachtsschmuck an“, erzählt Sabine Romann. Mehr als 400.000 Euro an Spendengeldern konnten so seit 2002 gesammelt werden, die verschiedenen Organisationen zugutekommen. Wer sich über die finanzielle Unterstützung freuen darf, entscheiden die Serviceclubs grundsätzlich gemeinsam, sagt Sabine Romann: „In diesem Jahr geht der Erlös an das Medibüro Kiel, das sich für medizinische Hilfe für Menschen ohne Papiere einsetzt.“

Das Programm startet um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst mit Pastor Tim Schedel. Um 11.45 Uhr eröffnet Landtagspräsidentin Kristina Herbst den Weihnachtsmarkt offiziell. Von 12 bis 17



Hatten beim Weihnachtsmarkt rund um die Pauluskirche im vergangenen Jahr viel Spaß und freuen sich am 10. Dezember erneut auf viele Gäste: Der Nikolaus (Jörg Czarnowski) mit (von links) Elke Brendel, Landespastor Heiko Naß, Organisatorin Sabine Romann und Soroptimist-Engel Dorothée Thomanek.

FOTO: KARINA DREYER (ARCHIV)

Uhr können sich die Besucherinnen und Besucher zu Geschenkideen inspirieren lassen und das kulinarische Angebot an den zahlreichen Ständen genießen.

Für musikalische Begleitung sorgen ab 13 Uhr der

„In diesem Jahr geht der Erlös an das Medibüro Kiel, das sich für medizinische Hilfe für Menschen ohne Papiere einsetzt.“

Sabine Romann,
Organisatorin

Chor der Reventlouschule, die Junge Camerata Academica, der Chor der Grundschule Suchsdorf, der Luther Posaunenchor und die Heinrich Schütz Kantorei mit ihren Auftritten. Märchenerzählerin Christiane Delfs-Findeisen lädt jeweils um 14 und um 15 Uhr zur Märchenstunde. „Auch der Nikolaus wird wieder seine Runden drehen“, verspricht Sabine Romann.

Von Beginn an unter den Teilnehmern ist der Lions Club Kiel-Baltic. „Seit es den Paulusmarkt gibt, bieten wir selbstgebackene Konfitüren und Chutneys an“, erzählt Mitglied Meike Albrecht. Et-

wa 600 bis 800 Gläser füllen die Mitglieder jedes Jahr ab. Unter den elf Konfitüren sind Sorten wie „Zitrusgarten“ aus handfiletierten Früchten oder ein Gelee aus heimischen Brombeeren. „Dazu haben wir acht Sorten herzhaft-chutneys – vom Apfel-Möhren-Chutney über Pflaumensalsa bis zu einem roten Zwiebelchutney mit Portwein“, lockt Meike Albrecht.

Einen weiteren Weihnachtsmarkt-Favoriten preist Dagobert Michelsen, Clubmeister des Rotary Clubs Kiel-Düsternbrook, an: „Ein jährlicher Höhepunkt ist der Feuerlachs vom Grill, den der Rotary Club auf einer nach skandina-

vischem Vorbild gefertigten Konstruktion zubereitet.“ Auch sonst hat der Weihnachtsmarkt an der Pauluskirche für den Kieler einen besonderen Charme. „Die Atmosphäre ist angenehm ruhig und entspannt“, sagt Michelsen, „und die Chöre verbreiten eine schöne Stimmung.“

Damit bereits die Anfahrt entspannt gelingt, hat Organisatorin Sabine Romann noch einen Tipp: Die Parkhäuser des Landeshauses in der Reventloulallee sowie der ehemaligen Kinderklinik im Schwannenweg bieten kostenfreie Parkplätze an. An der Reventloulallee steht ein Shuttlebus zur Verfügung.

Vorankündigung in den Kieler Nachrichten vom 8.12.2023

Hier hilft jeder Einkauf dem guten Zweck

Paulusmarkt der Kieler Serviceclubs lockte wieder viele Besucher an den Niemannsweg – Gesamter Erlös wird gespendet

VON STEFFEN MÜLLER

KIEL. Weihnachtsbäume in sämtlichen Größen, Losverkäufe, Glücksrad, Musik, ganz viel Punsch und süße Speisen: Der Weihnachtsmarkt der Kieler Serviceclubs rund um die Pauluskirche hatte am Sonntag wieder einiges zu bieten. Und zahlreiche Besucher kamen – um die weihnachtliche Atmosphäre zu genießen, aber vor allem, um etwas für den guten Zweck zu tun.

➔ Die Anzeichen, dass sich die Erfolge aus der Vergangenheit wiederholen lassen, stehen gut.

Zum 21. Mal veranstalteten neun Kieler Serviceclubs und weitere gemeinnützige Organisationen den Paulusmarkt an der Kirche am Nie-

mannsweg. Dabei geht es nicht um Geld für die Standbetreiber. Der Markt ist ausschließlich nicht-kommerziell. Der gesamte Verkaufserlös wird gespendet.

In den vergangenen 20 Jahren sind so rund 400.000 Euro zusammengekommen. Und auch 2023 hoffen die Veranstalter wieder auf viele Einnahmen. Das Geld geht diesmal an das Medibüro Kiel, das sich für medizinische Hilfe für Menschen ohne Papiere einsetzt. Die Höhe der Spendensumme wird am 19. Dezember verkündet.

Die Anzeichen, dass sich die Erfolge aus der Vergangenheit wiederholen lassen, stehen gut. Um 12 Uhr eröffnete der Paulusmarkt, bereits um 12.30 Uhr war das Areal rund um die Kirche sehr gut besucht – trotz leichtem Nieselregens und matschiger Wege. „Es ist schön, wie viel hier los ist“, freute sich Organisatorin Sabine



Kati Luzie Stüdemann (links) und Annette Petersen schenken auf dem Paulusmarkt selbst gemachten Whiskey-Sahne-Likör aus.

FOTO: FRANK PETER

Romann. Und an den Ständen wurde auch fleißig gekauft. Dass Frank Rubin

nicht ganz so laut wie ein Marktschreier für Waffeln mit Sahne und Kirsche bei

der Organisation Kiwanis warb, war auch nicht nötig. Die Kundschaft kommt ohne-

hin. An dem Stand ist alles selbst gemacht. „Am Sonnabend haben wir in zwei Stunden den Teig für die Waffeln vorbereitet“, sagt Brigitte Dix-Kuessner. Und auch der Eierlikör-Punsch sowie der alkoholfreie Apfel-punsch wurden nach eigener Rezeptur hergestellt.

Selbst gemachter Likör auch schon zur Mittagszeit beliebt

Und nicht nur an den Ständen gingen die Produkte gut weg. Mit einem Tablett in der Hand und in Engelskostümen waren Kati Luzie Stüdemann und Annette Petersen auf dem Gelände der Kirche unterwegs und boten einen selbst gemachten Whiskey-Sahne-Likör und Kirschegeist an, der frisch eingeschenkt wurde. „Dafür, dass es noch so früh am Tag ist, wird schon viel gekauft“, freuten sich die Mitglieder von Soroptimist International.

Bericht in den Kieler Nachrichten vom 11.12.2023